

Dringlichkeitsantrag an den Stadtparteitag vom 23.11.2021

Einreicherin: Christel Machold

Der nuklearen Drohpolitik der NATO entschieden entgegenzutreten!

Der Stadtparteitag möge beschließen:

Der Stadtverband Dresden der Partei DIE LINKE protestiert energisch gegen die Äußerungen der Bundesverteidigungsministerin, Annegret Kramp-Karrenbauer, welche diese in einem Interview mit dem Deutschlandfunk anlässlich der jüngsten NATO-Tagung von sich gegeben hat.

Befragt über ihre Haltung zu den NATO-Abschreckungsszenarien gegenüber Russland im baltischen Raum und der Schwarzmeerregion auch mittels Nuklearwaffen antwortete sie:

„Das ist der Weg der Abschreckung. Wir müssen Russland gegenüber sehr deutlich machen, - und das ist ja auch die Abschreckungsdoktrin – das wir bereit sind, solche Mittel einzusetzen...“

Wir meinen: Wer so etwas ausspricht, ist bereit auch so zu handeln und die folgende Regierung in diese Richtung zu zwingen. Wir sind entsetzt darüber, dass eine deutsche Verteidigungsministerin offensichtlich keine Hemmungen hat, einem atomaren Konflikt das Wort zu reden.

Wir stehen in diesem Kampf an der Seite aller friedliebenden Menschen und fordern von der kommenden Bundesregierung eine deutliche Absage an diesem Wahnsinn!